

K5 LEITERTRAINING

NAH AN **GOTT** UND NAH AN
„**MENSCHEN FÜHREN LERNEN**“

Eine evangelistische Gemeindekultur entwickeln

Reto Pelli | Wiedenest | 27.08.2022

INHALT

Eine evangelistische Gemeindegkultur entwickeln	1
1. Alles beginnt mit der Vision.....	3
2. Das «Führungsdreieck» verstehen	3
3. Eine vorbildliche Kirche	5
4. Die Ausgangslage	6
5. Sieben (evangelistische) Werte, die es in sich haben	6
6. Schritte zur Schaffung einer (evangelistischen) Kultur	9

1. Alles beginnt mit der Vision

Vision = «a dream with a deadline» (ein Traum mit Verfallsdatum)

Vision von Coca Cola:

A Coke within arm's reach of everyone in the planet.

(Eine Cola, die für jeden auf dem Planeten zugänglich ist.)

Vision von uns Christen:

«Wasser des Lebens», das für jeden Menschen auf dem Planeten zugänglich ist.

«Wer durstig ist, der soll kommen. Jedem, der es haben möchte, wird Gott das Wasser des Lebens schenken.» - Offenbarung 22,17b

«Gott will, dass **alle** Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen.»

1.Timotheus 2,4

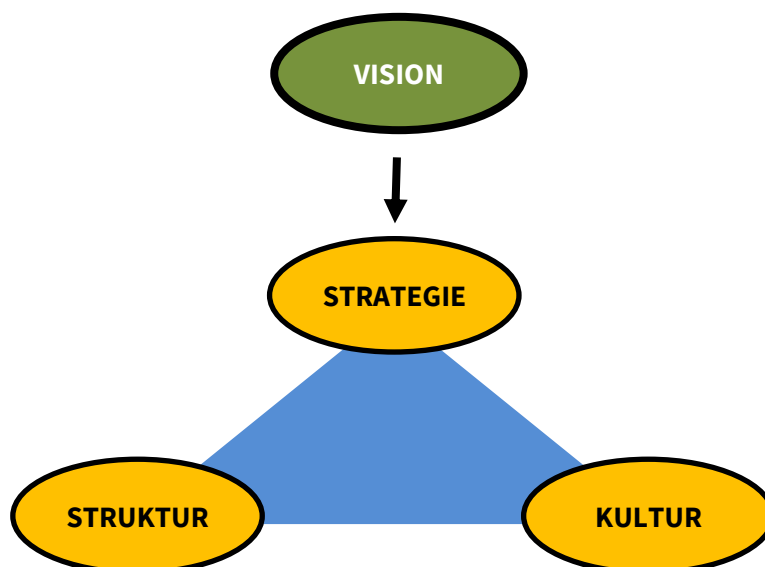
«Der Menschensohn ist gekommen, Verlorene zu suchen und zu retten.»

Lukas 19, 10

2. Das «Führungsdreieck» verstehen:

Strategie – Struktur - Kultur

Vision: Traum von dem, was in Zukunft sein könnte.



Vision/ Strategie:

Wohin wollen wir? Was wollen wir erreichen? Was wollen wir sein?

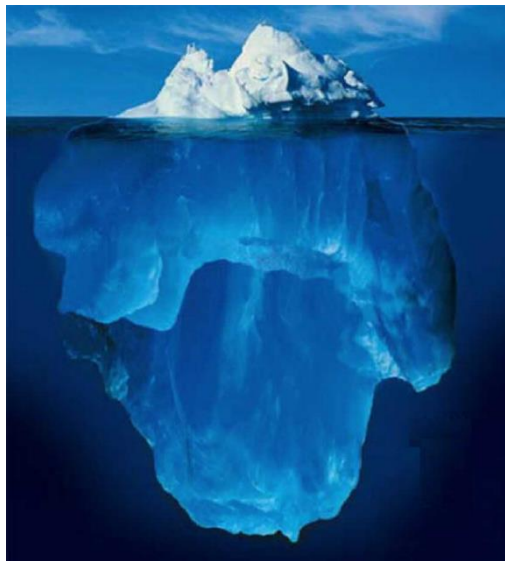
Struktur:

Wie arbeiten wir als Organisation? Welche Strukturen/ Prozesse stützen die Strategie und Kultur? Welche Hierarchien gibt es?

Kultur:

Wer sind wir? Wie leben wir unsere Organisation? Welche Werte leben wir?

- Kollektive Erwartungen
- Hintergrundüberzeugungen
- Werte
- «Versteckte Verhalten
- «Wir machen das hier so.»
- Eine sich spontan wiederholende Verhaltensweise.
- Die Summe der vorherrschenden Verhaltensgewohnheiten der Menschen, welche die Kirche ausmachen.



«Kultur verspeist Strategie zum Frühstück.» - Peter Drucker

- Wie lange braucht man in einer Kirche (Organisation) um eine Strategie zu erstellen?
-

- Wie lange braucht man in einer Kirche (Organisation) um eine Struktur zu verändern?
-

- Wie lange braucht man in einer Kirche (Organisation) um eine Kultur zu verändern?
-

3. Eine vorbildliche Kirche

Apostelgeschichte 2,41-47 (HfA)

41 Viele Zuhörer nahmen die Botschaft von Petrus an und ließen sich taufen. Die Zahl der Gläubigen wuchs an diesem Tag um etwa dreitausend.

42 Alle, die zum Glauben an Jesus gefunden hatten, ließen sich regelmäßig von den Aposteln unterweisen und lebten in enger Gemeinschaft. Sie feierten das Abendmahl^[3] und beteten miteinander.

43 Eine tiefe Ehrfurcht vor Gott erfüllte alle Menschen in Jerusalem, und er wirkte durch die Apostel viele Zeichen und Wunder.

44 Die Gläubigen lebten wie in einer großen Familie. Was sie besaßen, gehörte ihnen gemeinsam.

45 Wenn es an irgendetwas fehlte, war jeder gerne bereit, ein Grundstück oder anderen Besitz zu verkaufen und mit dem Geld den Notleidenden in der Gemeinde zu helfen.

46 Tag für Tag kamen die Gläubigen einmütig im Tempel zusammen und feierten in den Häusern das Abendmahl. In großer Freude und mit aufrichtigem Herzen trafen sie sich zu den gemeinsamen Mahlzeiten.

47 Sie lobten Gott und waren im ganzen Volk geachtet und anerkannt. Die Gemeinde wuchs mit jedem Tag, weil der Herr viele Menschen rettete.

Welche Werte wurden in der «ersten» Kirche gelebt? Was war wichtig?

1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____

Welcher dieser Werte ist in einer Kirche am schwierigsten zu erhöhen?

Warum?

4. Die Ausgangslage

In vielen Kirchen kommen keine bis wenige Menschen zum Glauben an Jesus. Viele Kirchen sind evangelisationsscheu oder -müde, frustriert. Viele Ansätze sind aktions- anstatt werte-orientiert. Evangelisation muss wieder ein fester Wert (eine Kultur!) in der Gemeinde werden!

5. Sieben (evangelistische) Werte, die es in sich haben

1. Ich verbreite die gute Nachricht von Jesus Christus aus Überzeugung

«Gott will, dass alle Menschen gerettet werden und seine Wahrheit erkennen.»

1.Timotheus 2,4

2. Ich verbreite die gute Nachricht von Jesus Christus, wie es mir entspricht.

«Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und das erkennt meine Seele wohl.» - Psalm 139,14

Verschiedene (Evangelisationsstile):

- konfrontativer Stil
- intellektueller Stil
- zeugnishaften Stil
- beziehungs-orientierter Stil
- einladender Stil
- dienender Stil
- etc.
- **DEIN Stil!**

3. Ich verbreite die gute Nachricht von Jesus Christus, indem ich mich investiere.

«Deshalb, meine Kinder, lasst uns einander lieben: nicht mit leeren Worten, sondern mit tatkräftiger Liebe und in aller Aufrichtigkeit.» - 1. Johannes 3,18

Investition von....

- Zeit
- Gebet
- Geld
- Meinem Leben

4. Ich verbreite die gute Nachricht von Jesus Christus, indem ich mich für Menschen wirklich interessiere.

«Als er die vielen Menschen sah, hatte er grosses Mitleid mit ihnen. Sie waren hilflos und verängstigt wie eine Schafherde ohne Hirten.» - Matthäus 9,36

5. Ich verbreite die gute Nachricht von Jesus Christus erzählend.

«Wie aber sollen die Menschen zu Gott beten, wenn sie nicht an ihn glauben? Wie sollen sie zum Glauben an ihn kommen, wenn sie nie von ihm gehört haben? Und wie können sie von ihm hören, wenn ihnen niemand Gottes Botschaft verkündet?»

Römer 10,14

Erzählen:

- Meine Geschichte mit Jesus
- Die Geschichte von Jesus (Evangelium)

6. Ich verbreite die gute Nachricht von Jesus Christus einladend.

«Geh auf die Landstrassen, befahl der Herr, und wer auch immer dir über den Weg läuft, den bring her! Alle sind eingeladen. Mein Haus soll voll werden.»

Lukas 14,23

Einladen:

- An einen (evangelistischen) Anlass
- Zu einem Leben mit Jesus

7. Ich verbreite die gute Nachricht von Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes.

«Aber ihr werdet den Heiligen Geist empfangen und durch seine Kraft meine Zeugen sein in Jerusalem und ganz Judäa, in Samarien und überall auf der Erde.»

Apostelgeschichte 1,8

6. Sieben Schritte zur Schaffung einer (evangelistischen) Kultur

(Siehe dazu auch das Buch Hero Maker von Dave Ferguson, Forum Theologie & Gemeinde,
Bundeswerk des BFP)



Drei Gegenstände, die dir helfen Dich an das Gehörte zu erinnern:

- 1.) **Coca Cola Flasche:**
- 2.) **Eimer:**
- 3.) **Tasse:**

Reflektion:

Für Dich selber:

Wie hoch sind diese einzelnen «evangelistischen Werte» in deinem Leben? In einer Skala von 1 (wenig vorhanden) bis 5 (top)? Was könntest du tun, um die einzelnen Werte in deinem Leben zu erhöhen?

Für Dein Team:

Wie hoch sind diese einzelnen «evangelistischen Werte» in deinem Team? Jeder füllt es für sich aus und dann wird es im Team zusammengetragen. In einer Skala von 1 (wenig vorhanden) bis 5 (top)? Was könnt ihr als Team tun, um die einzelnen Werte in eurem Team zu erhöhen?

Für Deine Kirche (oder Jugendarbeit, Jungschar, etc.):

Wie hoch sind diese einzelnen "evangelistischen Werte" in deiner Kirche? In einer Skala von 1 (wenig vorhanden) bis 5 (top)? Was könnt ihr tun, um die einzelnen Werte in eurer Kirche zu erhöhen?

BEREICH	PUNKTE	TOP IDEEN, UM DIESEN WERT ZU ERHÖHEN
<p>Ich verbreite die gute Nachricht von Jesus Christus aus Überzeugung.</p> 		
<p>Ich verbreite die gute Nachricht von Christus so, wie es mir entspricht.</p> 		
<p>Ich verbreite die gute Nachricht von Christus, indem ich mich investiere.</p> 		

<p>Ich verbreite die gute Nachricht von Christus, indem ich mich für Menschen wirklich interessiere.</p> 		
<p>Ich verbreite die gute Nachricht von Christus erzählend.</p> 		
<p>Ich verbreite die gute Nachricht von Christus einladend.</p> 		
<p>Ich verbreite die gute Nachricht in der Kraft des Heiligen Geistes.</p> 		

Was wirst du konkret umsetzen?

“Machen ist wie wollen, einfach krasser!”

Was werde ich aus diesem Referat konkret umsetzen?

Was ist nach der erfolgreichen Umsetzung anders als jetzt?

Was könnte mir dabei helfen, zu vermeiden, dass ich stolpere?

Welches konkrete Ziel strebe ich an (nach SMART)?

Wer könnte mich bei der Erreichung des Ziels unterstützen?

Reto Pelli



Reto Pelli ist seit 25 Jahren mit Marlies verheiratet. Cecilio und Thayssa heissen ihre erwachsenen Kinder. Reto's Leidenschaft ist es, Christen in ihrer Identität in Jesus zu stärken, sie für einen evangelistischen Lebensstil freizusetzen und Menschen für Christus zu gewinnen. Er arbeitet als Pastor und Evangelist in der Prisma Kirche in Rapperswil und ist Teil des Kirchenvorstandes. Das Motto der Kirche im Prisma ist «beschenkt, um zu beschenken». Er hat in verschiedenen

Funktionen mitgeholfen aus einer in sich gekehrten kleinen Kirche eine auftragsorientierte Kirche, die viele Menschen mit dem Evangelium erreicht, aufzubauen. Pelli leitet die Multiplikationsarbeit Prisma plus. Er coacht Leiter und berät Leitungsteams in Fragen des Gemeindebaus. In seiner Freizeit spielt er gerne Tennis, wandert in den Bergen oder kurvt mit seiner Vespa in der schönen Schweiz herum.

Mehr Infos unter: Kirche, die bewegt: www.prisma.ch // Ressourcen für Leiter: www.prismaplus.ch // Predigten, die inspirieren: www.prisma.tv

Materialempfehlung

Kurs 42 Tage Leben für meine Freunde, Reto Pelli

Träumen Sie davon, dass in Ihrer Kirche der evangelistische Wert nachhaltig gelebt wird? Träumen Sie von einer evangelistischen Gemeindenkultur? Sie wollen sich als Kirche öffnen und gemeinsam unterwegs sein – zu Freunden, Verwandten, Nachbarn und Kollegen. Mit „42 Tage Leben für meine Freunde“ stellen Sie diesen Wunsch sechs Wochen lang in den Mittelpunkt. Mit diesem Projekt legen Sie die Basis für jede weitere missionarische Aktion. Der Kurs, der in der Prisma Kirche entstanden ist, wurde bereits in 350 Kirchen durchgeführt. Gut 30000 Personen haben ihn besucht. Der Kurs enthält, sechs Predigten, sechs Schulungseinheiten für Kleingruppen, 42 Inputs zur täglichen Zeit mit Gott, graphisches Material, Videoclips, Theaterszenen, Material für Kinder und vieles mehr. Mehr Infos dazu unter: <https://42tage.feg.de/>